



## Der Pressesprecher des Landgerichts

Landgericht Mönchengladbach Postfach 10 16 20 41016 Mönchengladbach

An die  
Bezieher der Presseübersicht  
des Landgerichtsbezirks

Mönchengladbach

Postfach 10 16 20  
41016 Mönchengladbach  
Telefon (02161) 276 - 0  
Durchwahl: (02161) 276 - 222  
Telefax (02161) 276 - 310  
Joachim Banke  
Vorsitzender Richter am Landgericht  
Datum 11.02.2008

Betr.:

Der deutsche Herbst 1977 – Der RAF-Terrorismus und seine justizielle Aufarbeitung  
hier:

Vortrag von Bundesanwalt a.D. Joachim Lampe im Schwurgerichtssaal des Landgerichts am 28.02.2008 um 19.00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

30 Jahre nach dem deutschen Herbst 1977 ist die juristische Aufarbeitung dieser dramatischen Ereignisse, wie die aktuelle Diskussion um die neuen Ermittlungsansätze der Bundesanwaltschaft gerade in diesen Tagen und Wochen zeigt, nach wie vor nicht abgeschlossen.

Ich darf Sie im Namen von Frau Ina Obst-Oellers recht herzlich zu einem interessanten Vortrag des Bundesanwalts a.D. Joachim Lampe mit anschließender Diskussion

**am Donnerstag, 28. Februar 2008 um 19:00 Uhr**  
**in den Schwurgerichtssaal (Saal A 100) des Landgerichts,**  
**Hohenzollernstraße 157, 41061 Mönchengladbach,**

einladen, in dem der von der RAF geprägte deutsche Herbst 1977 im Mittelpunkt stehen wird. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie in geeigneter Form auf diese Veranstaltung aufmerksam machen könnten.

Frau Präsidentin des Landgerichts Ina Obst-Oellers, die mehrere Jahre dem Staatsschutzsenat des Oberlandesgerichts Düsseldorf vorstand, ist es mit der Verpflichtung von Herrn Bundesanwalt a.D. Joachim Lampe gelungen, einen hochkarätigen Referenten zu gewinnen, der in seiner aktiven Zeit an vorderster Front mit der Aufklärung der RAF-Verbrechen befasst war.

Bundesanwalt a.D. Joachim Lampe wird in seinem Vortrag die Ereignisse um den RAF-Terrorismus von 1972 bis 1991 in den Mittelpunkt stellen. Dabei wird Lampe unter anderem sowohl auf die aktuelle Gnadendiskussion, die Frage eines oft postulierten politischen Sinns des RAF-Terrorismus, einer etwaigen Mitschuld des Staates an den Ereignissen des deutschen Herbstes und auf die noch heute nicht abgeschlossenen gesetzgeberischen Reaktionen des Staates zur Bekämpfung des Terrorismus eingehen.

Joachim Lampe, Jahrgang 1941, kommt aus der niedersächsischen Justiz. Nach seiner Tätigkeit als Richter am Landgericht in Hannover war er von 1975 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2006 als Staatsanwalt bei der Bundesanwaltschaft in Karlsruhe tätig, davon in den letzten 16 Jahren als Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit lag im Staatsschutz. Mit Hilfe von Kronzeugen gelang ihm 1977 die Aufklärung der organisatorischen und personellen Strukturen der RAF. Dieses Ermittlungsergebnis war die Basis für die Aufklärung der Terroranschläge des Jahres 1977. Weitere Schwerpunkte seiner Tätigkeit waren nach der Wende 1989 die komplexe Aufarbeitung der gegen die Bundesrepublik Deutschland gerichtete operative Tätigkeit des MfS der DDR sowie die Bekämpfung des Rechtsextremismus. In dieser Funktion vertrat er über Jahre vor dem Staatsschutzsenat des Oberlandesgerichts Düsseldorf für die Bundesanwaltschaft die Anklage.

Mit freundlichen Grüßen

Banke